

**Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 17. August 2011**

Vorlagen-Nr. 11-V-20-0031

**Investitionscontrolling 1. Quartal 2011**

---

**Beschluss Nr. 0100**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Von den verfügbaren Mitteln und Istaussgaben der Dezernate sowie von der Ausschöpfung der verfügbaren Mittel gemäß Anlage 1 zur Sitzungsvorlage wird Kenntnis genommen.
  - 1.1. Es wurde im 1. Quartal 2011 ohne Sonderkonjunkturprogramm (SOKO) ca. 9,2 Mio. € istmäßig verausgabt. Dies entspricht, sofern man die rechnerisch noch vorhandenen Budgetreste des Jahres 2010 einrechnet, einem Verausgabungsstand von knapp 3,7 %. Auf dieser Grundlage wird die Einhaltung der Netto-Neuverschuldung „Null“ nicht gefährdet.
  - 1.2. Die absoluten Ist-Auszahlungen sind im Vergleich zu 2009 und 2010 nochmals angestiegen, wobei parallel für die Durchführung der Konjunkturprogramme weitere 3,1 Mio. € umgesetzt wurden.
2. Von den Berichtszahlen zu den wichtigsten Maßnahmen der Dezernate gemäß der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage wird Kenntnis genommen.
3. Von den Maßnahmen gemäß Anlage 3 zur Sitzungsvorlage, bei denen die Verpflichtungsermächtigungen bereits auftragsmäßig in Anspruch genommen wurden, wird Kenntnis genommen.
4. Die Anlage 1a zur Vorlage mit der Aufteilung der Budget- und Ist-Daten nach den Haushalten Wiesbaden und AKK wird den Ortsbeiräten Amöneburg, Kastel und Kostheim zur Kenntnisnahme vorgelegt.
5. Der Magistrat wird gebeten, zu den Bereichen Soziale Stadt und Bergkirchengebiet (S. 2 Anlage 1) schriftlich Stellung zu nehmen, warum bisher kaum Ausgaben getätigt wurden und sich auch das Obligo gegen Null bewegt.

(antragsgemäß Magistrat 21.06.2011 BP 0462)

(Ziffer 5 ergänzt durch Revisionsausschuss vom 17.08.2011)

**Tagesordnung II**

Wiesbaden, .08.2011

Tollebeek  
Vorsitzender